

MITTEILUNGSBLATT

DER

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Internet: <http://www.uibk.ac.at/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2002/2003

Ausgegeben am 6. August 2003

43. Stück

- 343. Studienplan für das Diplomstudium der Humanmedizin an der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, kundgemacht im Mitteilungsblatt

- 344. Ausschreibung des Preises der Aventis Stiftung für das Jahr 2003

- 345. Ausschreibung des Hypo - Tirol - Bank - Forschungsfonds der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

- 346. Stipendium der Tuba-Stiftung vergeben

- 347. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

343. Studienplan für das Diplomstudium der Humanmedizin an der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, kundgemacht im Mitteilungsblatt

Druckfehlerberichtigung

Der im 51. Stück des Mitteilungsblattes der Universität Innsbruck verlautbarte Studienplan für das Diplomstudium der Humanmedizin enthält folgende Druckfehler:

Seite 461, Nr. 486, Punkt 12.2: In Kraft Treten

Richtigstellung: Der 1. Studienabschnitt wird mit 1. Oktober 2002 aufbauend eingerichtet. Der 2. Studienabschnitt wird mit 1. Oktober 2003 aufbauend eingerichtet. Der 3. Studienabschnitt wird mit Beginn des **Sommersemesters 2006** aufbauend eingerichtet.

Für die Studienkommission für die Studienrichtung Medizin:

Die Vorsitzende

O.Univ.-Prof. Dr. Helga Fritsch

344. Ausschreibung des Preises der Aventis Stiftung für das Jahr 2003

1. Die Aventis Stiftung zur Förderung der medizinischen Forschung in Österreich stellt den drei Medizinischen Fakultäten Österreichs für das Jahr 2003 einen Betrag für die Auszeichnung besonderer wissenschaftlicher Leistungen und Publikationen zur Verfügung. Die Aventis Stiftung führt den Preis der früheren Hoechst Stiftung fort.
2. Die Bewerber für diesen Preis müssen Doktoren der Medizin oder akademisch graduierte Naturwissenschaftler sein. Der Preis ist nur für Arbeiten bestimmt, die überwiegend an der Medizinischen Fakultät entstanden sind. Bewerber, die zum Zeitpunkt der Einreichung nicht mehr an dieser Universität tätig sind, müssen einen korrespondierenden Autor mit Adresse an dieser Universität angeben.

Vom Bewerber kann in einem Jahr nur eine Arbeit eingereicht werden. Die Publikation muss im Jahr der Ausschreibung oder im Jahr davor erfolgt sein. Noch nicht veröffentlichte Manuskripte können nur nach Vorlage einer schriftlichen Bestätigung des Verlages, dass diese zum Druck angenommen wurden, berücksichtigt werden. Die Einsendung von Gemeinschaftsarbeiten ist möglich, in diesem Fall muss bekannt gegeben werden, welcher der Autoren den Preis empfangen soll. Der Preisträger kann eine Verteilung an die Mitautoren nach seinem Ermessen vornehmen.

Es ist nicht möglich, dass sich Universitätsprofessoren oder habilitierte Wissenschaftler als Autoren um den Preis bewerben. Sind unter den Koautoren Universitätsprofessoren oder Habilitierte, müssen sie im Bewerbungsschreiben ausdrücklich auf ihren finanziellen Anteil am Preis verzichten.

3. Die Bewerbungen sind mit genauer Angabe des Vor- und Zunamens, des akademischen Grades, der Dienststellung und des Dienstortes zu versehen. Diese Angaben müssen auch für die Mitautoren genauestens gemacht werden.

Die Arbeit ist mit einem Bewerbungsschreiben zu versehen, das in 5-facher Ausfertigung vom Autor und von den Mitautoren zu unterzeichnen ist, und

bis längstens 30. November 2003

im Dekanat der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck einzureichen.
Weiters ist ein Lebenslauf und eine Publikationsliste (ebenfalls 5-fach) beizulegen.

4. Die Preisträger werden durch das Kuratorium unter Ausschluss des Rechtsweges bestimmt und von der Entscheidung schriftlich verständigt.

O. Univ.- Prof. Dr. H. Grunicke
D e k a n

345. Ausschreibung des Hypo - Tirol - Bank - Forschungsfonds der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Die HYPO TIROL BANK AG stiftet jährlich die Summe von €4.000 für Zwecke der Forschung an der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.

Laut Beschluss des Fakultätskollegiums der Medizinischen Fakultät soll der Betrag für Reisen junger wissenschaftlich tätiger Kollegen/innen aus dem Mittelbau zur Erlernung von Techniken und Methoden dienen, die sie nach ihrer Rückkehr an ihr Stamminstitut/ihre Stammklinik einbringen. Ausgenommen von der Förderung sind Kongressreisen.

Die Anträge müssen ein wissenschaftliches und ein persönliches Curriculum, eine Beschreibung der zu erlernenden Methoden, eine Begründung der Notwendigkeit dieser Methoden im Rahmen der Durchführung eigener wissenschaftlicher Projekte oder von Projekten der Arbeitsgruppe, eine Darstellung dieser Projekte und schließlich eine Aufstellung der zu erwartenden Kosten, die Angabe der Bankverbindung (Bank, Bankleitzahl, Kontonummer) sowie die Unterschrift des Instituts- bzw. Klinikvorstandes beinhalten.

Anträge sind bis 30. November 2003 an das Dekanat der Medizinischen Fakultät zu richten.

Prof. Dr. H. Grunicke
Dekan

346. Stipendium der Tuba-Stiftung vergeben

Die "Dr. Johannes und Hertha TUBA-Stiftung" vergibt Stiftungsstipendien für junge Ärzte, die besondere Forschungsarbeiten auf dem Gebiete der Geriatrie und Gerontologie leisten. Das Kuratorium der Stiftung hat für das Jahr 2003 beschlossen, ein Stiftungsstipendium an Herrn Ass. Dr. Lucas Richard BERNER, Assistenzarzt an der Neuro-Urologischen Ambulanz der Innsbrucker Universitätsklinik für Neurologie, zu vergeben. Das Stipendium ermöglicht Dr. Berner die Durchführung des Projektes "Behandlung inkontinenter Seniorinnen und Senioren mittels hochenergetischer Magnetfeldtherapie (sog. "Magnetstuhl)". Der Ärztliche Leiter der Neuro-Urologischen Ambulanz an der Innsbrucker Universitätsklinik für Neurologie, Herr Hofrat Univ.-Prof. Dr. Helmut Madersbacher, unterstützte die Bewerbung.

Dr. Johannes und Hertha TUBA-Stiftung

Kurator Komm.-Rat Dr. Fritz Hakl e.h.

347. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-2178

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Institut für Pharmakologie ab 01.09.2003. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium oder NATWI-Studium. Erwünscht: Kenntnisse in wissenschaftlichem Arbeiten, Erfahrung mit molekularbiologischen oder biochemischen Methoden. Aufgabenbereich: Forschung und Lehre.

Chiffre: MEDI-2168

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Universitätsklinik für Innere Medizin, Abt.: Allgemeine Innere Medizin ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Gute wissenschaftliche und internistische Vorkenntnisse.

Chiffre: MEDI-2164

Assistenzarzt(ärztin), Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Abt.: Klinische Abteilung für Zahnerhaltung ab 01.10.2003 auf 6 Jahre. Voraussetzungen: Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde oder Facharzt für Stomatologie oder Dr. med. dent.. Erwünscht: Besonderes Interesse für Zahnerhaltung. Praktische Erfahrung im klinischen Bereich. Aufgabenbereich: Mitarbeit in Lehre, Forschung, ärztlicher Tätigkeit und Verwaltung.

Chiffre: MEDI-2165

Assistenzarzt(ärztin), Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Abt.: Klinische Abteilung für Zahnersatz ab 01.10.2003 auf 6 Jahre. Voraussetzungen: Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde oder Facharzt für Stomatologie oder Dr. med. dent.. Erwünscht: Besonderes Interesse für Zahnersatz. Praktische Erfahrung im klinischen Bereich. Aufgabenbereich: Mitarbeit in Lehre, Forschung, ärztlicher Tätigkeit und Verwaltung.

Chiffre: MEDI-2167

Assistenzarzt(ärztin), Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Abt.: Klinische Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie ab 01.10.2003 auf 6 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium (Dr. med.) und Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde oder gleichzuhaltende Ausbildung (Dr. med. und Dr. med. dent.). Erwünscht: Besonderes Interesse für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie. Aufgabenbereich: Mitarbeit in Lehre, Forschung, ärztlicher Tätigkeit und Verwaltung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 27. August 2003 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor
